

Stellungnahme der VCS-Sektion Schaffhausen

Neuregelung des Verkehrs im Bereich Adler/Schwabentor



Den weitherum bekannten Spruch sollte sich die Stadt auch bezüglich des Brühlmann-Areals beherzigen

Die VCS-Sektion Schaffhausen begrüsst die geplante Änderung der Verkehrsführung im Bereich Adler-Unterführung/Schwabentor, da damit vor allem im Bereich des Langsamverkehrs markante Verbesserungen erreicht werden können.

Die Umwandlung der Adlerstrasse in eine Begegnungszone ermöglicht eine wesentlich direktere Anbindung des Schulhauses Gega und ermöglicht kürzere und sichere Wege für Schülerinnen und Schüler auf dem Weg von und zur Altstadt und in Richtung Bahnhof. Allerdings wird darauf zu achten sein, dass Velofahrende durch geeignete Massnahmen zur Rücksichtnahme auf die zu Fuss Gehenden angehalten werden (Bodenmarkierungen, Info-Tafeln usw.).

Gemäss den Modellrechnungen auch der kantonalen Planungsstellen ergeben sich für den öffentlichen Verkehr keine Nachteile und insbesondere die sinnvollen Busbevorzugungen können beibehalten oder sogar noch erweitert werden. Für den motorisierten Individualverkehr können ebenfalls Verbesserungen durch die Verkehrsentflechtung, die Reduktion der Anzahl Lichtsignalanlagen und die Schaffung von längeren Stauräumen erreicht werden. Zudem kann mit der angestrebten Lösung ein sehr kostspieliger Umbau der Adlerunterführung vermieden werden.

Die Stadt soll das Brühlmann-Areal endlich kaufen

Bezüglich des Areals Brühlmann-Parkplatz stellt sich für uns allerdings die Frage, was mit diesem Grundstück inskünftig geschehen soll. Die Begegnungszone Adlerstrasse würde durch eine massive Überbauung dieses Areals empfindlich an städtebaulichem Wert und an Aufenthaltsqualität einbüssen. Daher sind wir der Ansicht, das Brühlmann-Areal sollte freigehalten werden. Leider hat es die Stadt vor Jahrzehnten verpasst, das Gelände käuflich zu erwerben. Nach unserer Ansicht sollte ein Kauf durch die Stadt erneut angestrebt werden, damit das Grundstück aus der Ergänzungszone für die Altstadt entlassen und stattdessen in die Zone ZÖBAG überführt werden kann.

Der Zeitpunkt für einen Kauf des Areals ist aktuell so günstig wie seit langem nicht mehr. Die Jahresrechnung der Stadtkasse schliesst im Jahr 2022 mit einem satten Überschuss von 34 Millionen Franken ab. Statt diese Mittel in irgendwelchen Kässeli verschwinden zu lassen, kann mit dem Kauf des Brühlmann-



Das Brühlmann-Areal (heute als Parkplatz genutzt) sollte nach unserer Ansicht frei gehalten werden

Bilder: Felix Schweizer

Areals eine dauerhaft attraktive Gestaltung des gesamten Bereiches vor dem Schwabentor und den letzten Resten der historischen Stadtmauer realisiert werden. Schliesslich handelt es sich um die Visitenkarte der Stadt bei einer Ankunft aus Richtung Norden.

5. April 2023/fs